Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1979-1980)

Heft: 16

Rubrik: Die psychologische Beratungsstelle für Frauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die psychologische Beratungsstelle für Frauen

tel. Anmeldung: 53 74 08
Mo. - Fr. von 7.3o bis 9.00

bitte neue Nummer beachten !

Nach unserer Presseorientierung im April '79 erschienen in verschiedenen Frauenzeitschriften und im Tagi Artikel über die "neueröffnete" Beratungsstelle. So erfuhren viele Frauen, wie sie mit uns Kontakt aufnehmen können: Meist wird am Telefon (53 74 08, Mo.-Fr. von 7.3o-9.oo) eine Sprechstunde vereinbart, oder wir vermitteln der Frau je nach ihren Problemen sofort eine entsprechende Adresse (z.B. Anwälte, Anonyme Alkoholiker, Emigrantinnenforum, Aerztinnen oder soziale Institutionen). Die Erstinterviews teilen wir vier "Beraterinnen" unter uns auf. Da wir noch keinen eigenen Ort haben, finden die Gespräche in verschiedenen Räumen statt.
Frau S. zum Beispiel schnitt den Artikel über uns aus ihrer Zeitung aus . Als sich ihre Situation verschlimmerte, rief sie uns an und vereinbarte einen Termin für ein erstes Gespräch . In dieser Stunde stellte sich heraus, dass sie eigentlich eine Therapie machen möchte. Wir besprachen die verschiedenen Möglichkeiten, die für Frau S. in Frage kommen, und sie entschied sich, drei Therapeutinnen aufzusuchen, deren Adressen sie von uns erhalten hatte. Dieses Erstgespräch kostete wie immer 3o Franken. Wenn eine Frau bei jemandem von uns vier eine Beratung oder Therapie macht, richten sich die Kosten nach den finanziellen Möglichkeiten. Oft melden sich auch Frauen, die für eine oder zwei Stunden bei uns ihren Kopf leeren möchten. Neben diesen Einzelgesprächen besteht die Möglichkeit, in Gruppen von 7-8 Frauen mitzumachen.
In den Gesprächen, die wir zu viert periodisch über diese Abklärungsstunden führen, stellen wir fest, dass Frauen oft von uns goldene Rezepte erwarten, die sie, ohne ihr Leben gross verändern zu müssen, von ihren Schwierigkeiten befreien sollen. Wir verstehen diese Angst vor einer Veränderung, die sich einstellen muss, wenn eine Frau an sich arbeitet in einer Beratung oder Therapie. Denn so gross das Leiden auch sein mag, es ist doch immerhin vertraut.

Wir waren überrascht vom grossen Anteil der Frauen um die Vierzig , die fast ein schlechtes Gewissen haben, wenn sie sich an uns wenden (da sie ja noch grösseres Elend kennen als ihr eigenes...). Wir aber sind jedesmal betroffen von den Ungeheuerlichkeiten, die sich in den banalsten Alltäglichkeiten verstecken.
Mehr als 6o Frauen haben sich zwischen April und August bei uns gemeldet, was beweist, dass unsere Beratungsstelle einem Bedürfnis entspricht. In erster Linie freuen wir uns natürlich über diesen "Erfolg", aber wie viele andere Beratungsstellen wissen wir nicht, wie unsere Interventionen langfristig wirken. Wir sind immer noch daran, in unserer Vierergruppe herauszufinden, wie wir die Erfahrungen aus den Erstgesprächen verarbeiten und weiterentwickeln sollen. Wir arbeiten vorwiegend mit psychoanalytischen Methoden , was in den meisten Artikeln über die Beratungsstelle weggelassen wurde. Für Frauen, die sich bei uns melden, mag dies auch eine nebensächliche Information sein, für uns aber ist das psychoanalytische Modell wichtig in unserer gemeinsamen Arbeit.
Ohne die Unterstützung der ganzen Psycho-Frauen-Gruppe hätten wir vier den zweiten Anlauf mit der Beratungsstelle nicht geschafft. Auch jetzt sind wir froh, mit unseren Problemen, Zweifeln und Erfolgen in der Gruppe aufgehoben zu sein.

Elisabeth
Brigitta
Madeleine
Vrena

In folgenden Gruppen sind noch Plätze frei:

Frauentherapiegruppe

Wir haben kein festes Thema, sondern versuchen, unser Verhalten im Gruppenprozess besser zu verstehen.

Beginn: Herbst 1979
Dauer: 1 Jahr
Zeit: jeden Montag 20.30 - 22 Uhr
Kosten: Fr. 40.- pro Abend

Leitung: Bluma Lewinsky 26 14 07
Madeleine Dreyfus 35 67 72

Problemlösungsgruppe

Die Gruppe besteht aus 7-8 Frauen und zwei Leiterinnen. Sie ist fortlaufend. Wir treffen uns für zwei Stunden in der Woche.
Wir lernen das, was uns plagt, auch auszudrücken und gezielt zu bearbeiten.
Wir lernen Zeit für uns zu beanspruchen und die Hilfe anderer zu erfragen.
Beginn: die Gruppe ist fortlaufend
Zeit: Dienstag 2o-22 Uhr
Kosten: 12o.- pro Monat
Anmeldung: Verena Blumer, 53 74 08